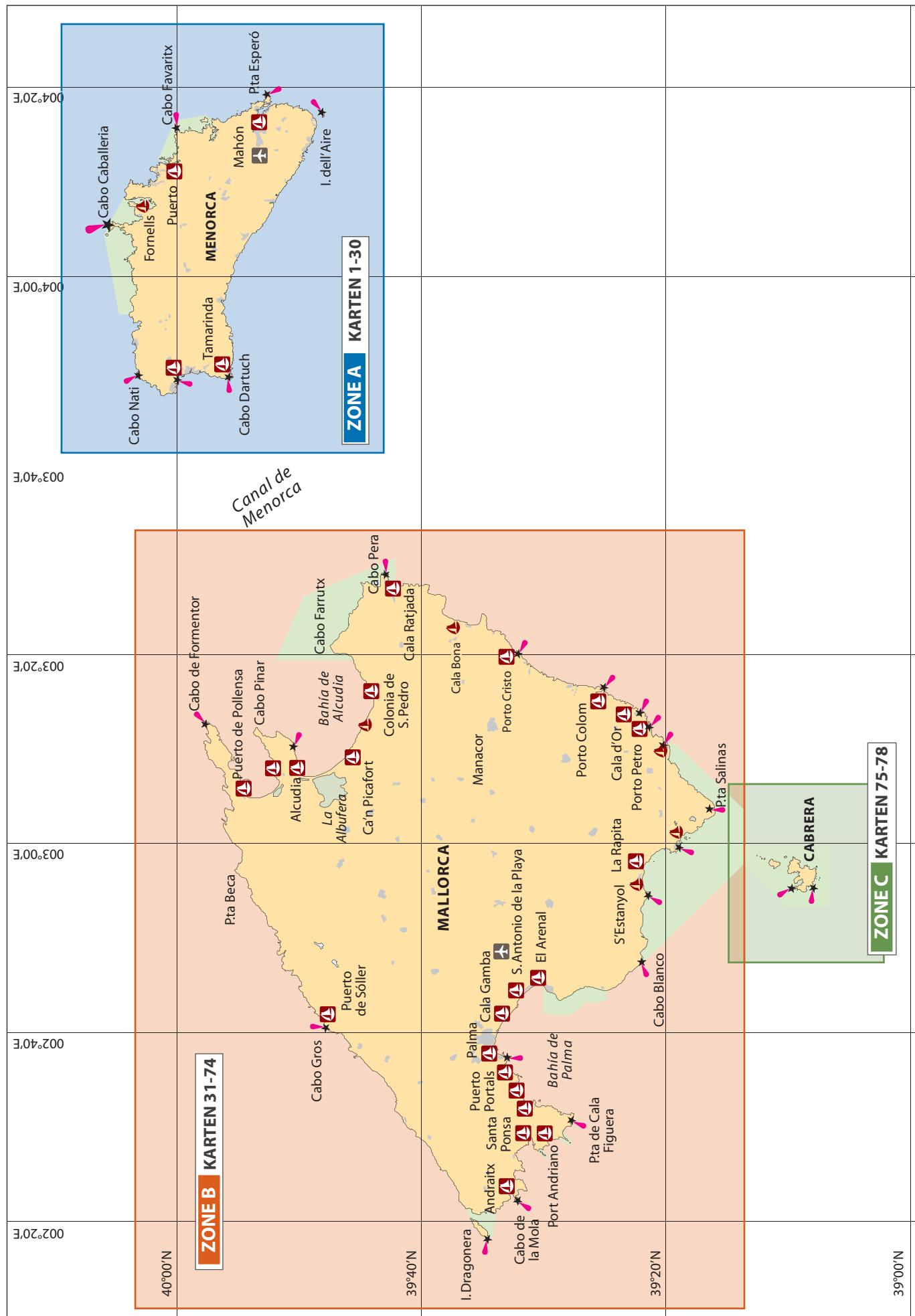
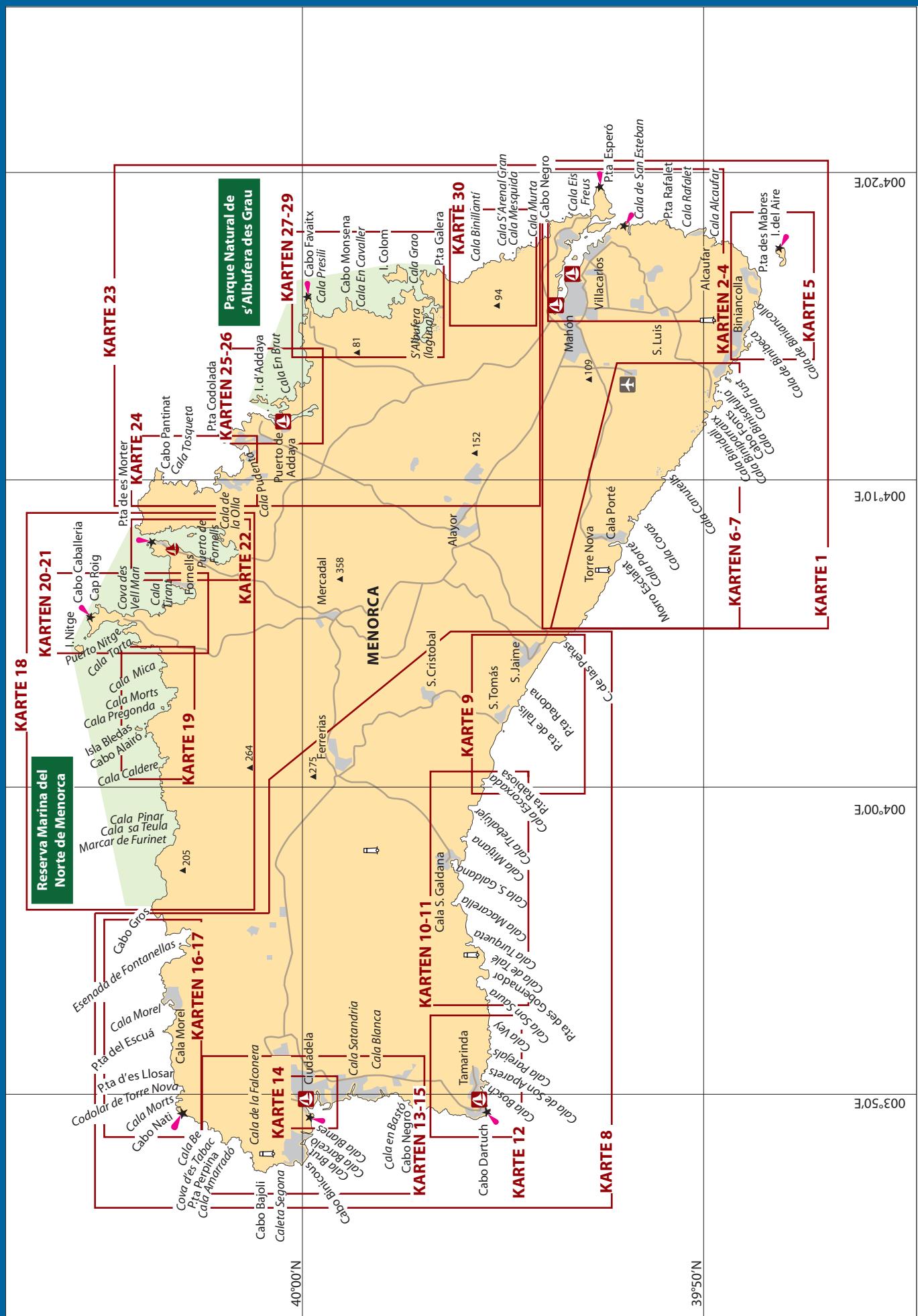
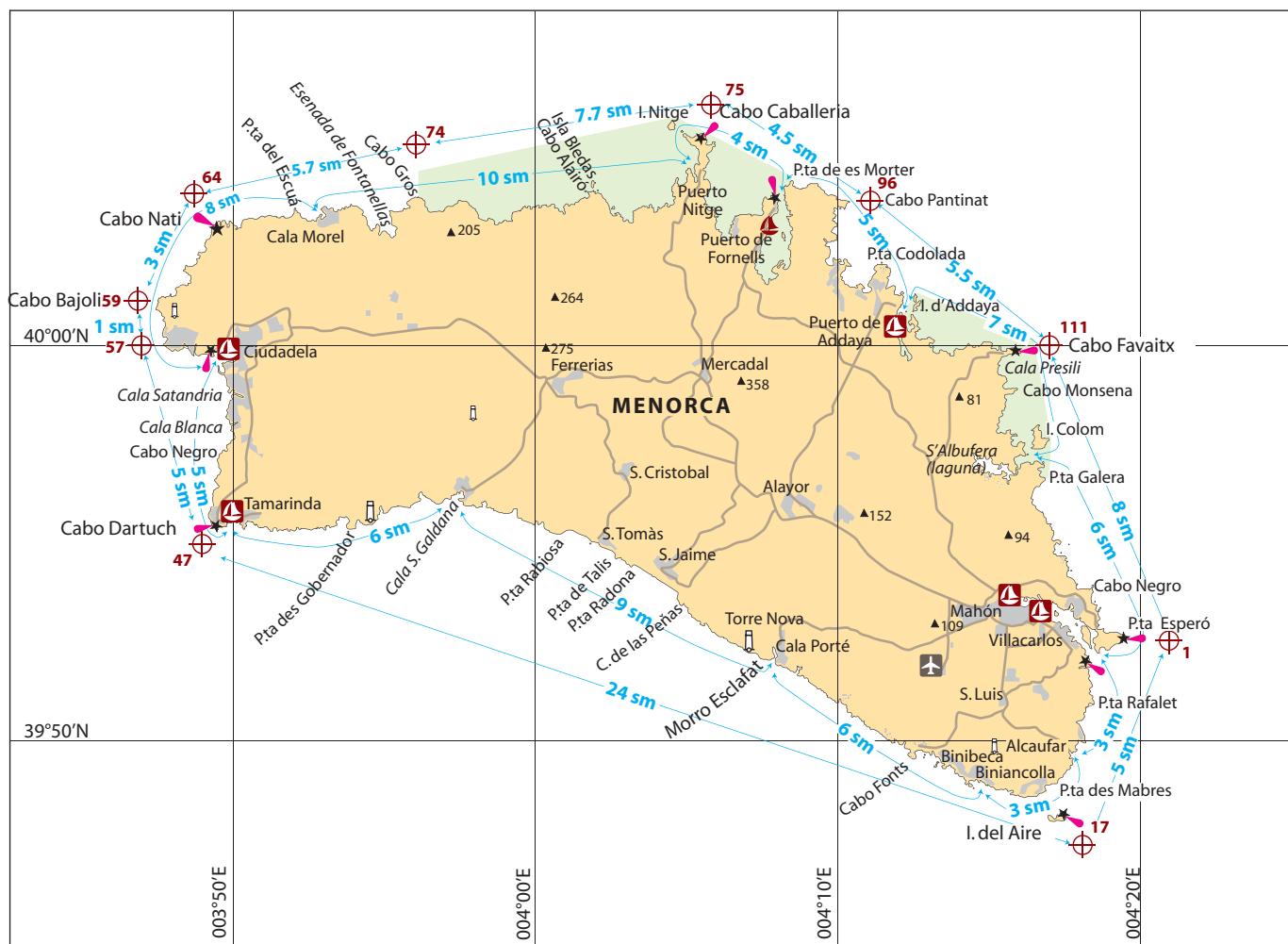


INHALT

EINFÜHRUNG	4	
ZONE A	MENORCA	12
KARTEN 1-30		
ZONE B	MALLORCA	45
KARTEN 31-74		
ZONE C	CABRERA	92
KARTEN 75-78		
ZONE D	IBIZA	97
KARTEN 79-97		
ZONE E	FORMENTERA	119
KARTEN 98-103		
<hr/>		
ORTSREGISTER	127	





**Menorca**

Menorca ist die zweitgrößte Insel der Balearen, mit 48 km Länge und 16 km Breite. Auf der Insel befinden sich zwei bedeutende Küstenstädte mit gut ausgestatteten Häfen: Mahón (die Hauptstadt, katalanisch Maó) und Ciutadella (katalanisch Ciutadella).

Die Insel verfügt über einen Flughafen und ein gutes Transportsystem, das besonders in der Hochsaison effizient ist, wenn die gesamte Insel von Touristen stark frequentiert wird.

Die Nordküste Menorcas wird von den Wettersystemen im Golf von Lion beeinflusst. Im Sommer dominieren Winde aus Nördlichen Richtungen, insbesondere der Mistral aus N. und die Tramontana aus N. Die Tramontana kann plötzlich und ohne Vorwarnung auftreten und mit voller Wucht auf die Nordküste treffen. Unter diesen Bedingungen wird die Schiffahrt gefährlich, und die Küste sollte großräumig umfahren werden. Die Seebrise (Brisa de Mar) weht im gesamten Archipel. Sie setzt spät am Vormittag ein und flaut bei Sonnenuntergang ab.

KÜSTENWEGEPUNKTE UND ENTFERNUNGEN

⊕	BESCHREIBUNG	KOORDINATEN WGS 84		KARTE
		BREITE	LÄNGE	
1	1 sm E-lich von P.ta Esperó	39°52'.35N	004°21'.00E	1
17	1 sm SE-lich von Isla del Aire	39°47'.50N	004°18'.00E	1-5
47	1 sm SW-lich von Cabo Dartuch	39°55'.00N	003°49'.00E	13
57	0.7 sm W-lich von Cabo Binicous	40°00'.00N	003°47'.00E	13-15
59	0.5 sm W-lich von Cabo Bajoli (Cap Menorca)	40°01'.00N	003°47'.00E	15
64	1 sm NW-lich von Cabo Nati	40°03'.91N	003°48'.61E	15-16
74	1 sm N-lich von Cabo Gros	40°05'.00N	003°56'.00E	16-18
75	0.5 sm NE-lich von Cabo Caballeria	40°06'.00N	004°06'.00E	8-16-18
96	0.7 sm E-lich von Cabo Pentinat	40°03'.65N	004°11'.00E	21-23
111	1 sm E-lich von Cabo Favaritx	40°00'.00N	004°17'.00E	23-27-28-1

HÄFEN UND MARINAS INFOTABELLE															
	BEZEICHNUNG	KOORDINATEN WGS 84		KARTE					m				m		
		BREITE	LÄNGE												
5	Marina Menorca/Cala Llonga	39°53'.23N	004°17'.52E	4	•		100	21	•	1-6	•	•			
6	Marina Menorca Anlegestelle Isla del Rey	39°53'.20N	004°17'.07E	4	•		50	60	•	12	•				
7	Marina (Port) Mahón	39°53'.29N	004°16'.66E	4	•		30	60	•	3-10	•	•	•	•	•
7	Club Marítimo de Mahón	39°53'.29N	004°16'.66E	4	•		160	35	•	4-7	•	•	•		
8	Mahón / Port de Llevant	39°53'.50N	004°16'.36E	4	•		50	30	•	7	•	•			
8	Mahón / Moll de Llevant	39°53'.50N	004°16'.36E	4	•		50	23	•	7	•	•			
8	Marina Menorca Schwimmseln	39°53'.50N	004°16'.36E	4	•		30	15	•	8	•	•			
9	Mahón / Amarres Poniente	39°53'.57N	004°15'.64E	3	•		154	15	•	5-7	•	•			
10	Marina Menorca La Colársega	39°53'.65N	004°15'.52E	3	•		200	20	•	1.5-5	•	•	•	•	•
46	Puerto de Tamarinda	39°55'.50N	003°50'.05E	12	•		265	18	•	1-5.5	•	•	•	•	
53	Puerto de Ciudadela (Ciutadella)	39°59'.73N	003°49'.43E	14	•		400	18	•	2-6	•	•	•	•	•
94	Puerto de Fornells	40°03'.23N	004°07'.91E	22	•		215	12	•	1-3	•	•			
95	Club Nàutic de Fornells	40°02'.41N	004°07'.35E	22	•		74	12	•	0.5-2	•	•	•	•	
104	Puerto de Addaya (Addaia)	40°00'.36N	004°11'.95E	26	•		150	20	•	1.5-6	•	•	•	•	•

Marina / Yachthafen Hafen mit Liegeplätzen Liegeplätze L.ü.a. Gastlieger Bootstankstelle

Wassertiefe Strom Wasser Sanitäranlage Dusche Slipanlage Travel-lift Kran Werkstatt

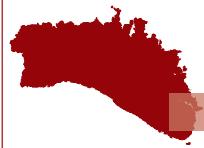
**Menorca**

Menorca ist gut bekannt als eine ruhige und entspannte Insel. Entlang ihrer von kristallklaren Gewässern umspülten Felsküste öffnen sich zahlreiche kleine Buchten, von denen viele von Pinien und üppiger Macchia umrahmt sind. Nicht umsonst wird sie auch „die grüne Insel“ genannt und wurde von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt.

Leider hat unkontrollierte Bautätigkeit einige der schönsten Buchten beeinträchtigt, und im August kann der Massentourismus selbst diese idyllische Insel stark verändern. Auf jedem Fall bleibt Menorca für viele die schönste der Balearen.

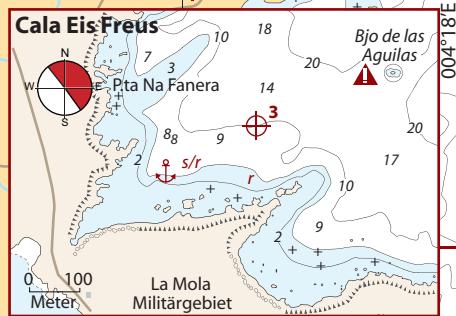
Trotz der geringen Anzahl an Yachthäfen (nur fünf) bietet Menorca mit dem Puerto de Mahón nicht nur den größten Hafen der Balearen, sondern wahrscheinlich auch einen der sichersten im gesamten Mittelmeer – dank seiner Lage tief im Inneren eines langen Fjords. Zudem ist er gut ausgestattet und dient als hervorragender Anlaufpunkt für die aus Frankreich, Korsika oder Sardinien kommenden Yachten.

Von den vier weiteren Häfen, bietet nur der Puerto de Ciutadella an der W-Küste eine nennenswerte Anzahl an Liegeplätzen. In der Hochsaison sind jedoch alle die Häfen stark frequentiert, daher ist eine frühzeitige Reservierung unerlässlich. Glücklicherweise bietet Menorca unzählige Ankerbuchten, einige sogar mit einem karibischen Flair, die sich auch für Übernachtungen eignen.

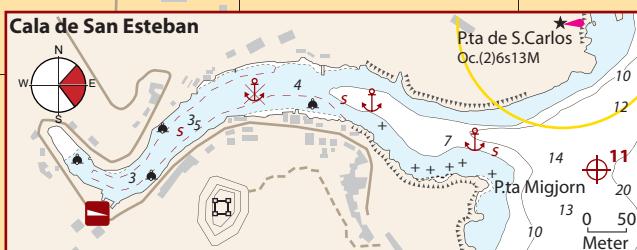
**Cala Eis Freus**

⊕ 3 39°52'86N 004°18'75E

Die Bucht hat einen verschmutzten Grund mit schlechter Haltekraft. **ACHTUNG** beim Annähern an das felsige Riff Bajo de las Águilas, 500 m NE des Ankerplatzes. Ankern in 3–6 m Tiefe auf gemischemtem Sand- und Felsgrund.



Cala de San Esteban (Cala Sant Esteve) **⊕ 11** 39°51'82N 004°18'48E
Schmaler, gewundener Fjord an dessen Ufern zahlreiche Fischerhäuser stehen. Die Ufer sind mit Bojen übersät. Zum Ankern kann es notwendig sein, eine Leine an Land auszubringen oder besser noch einen Heckanker zu setzen. Ankern in 5–7 m Tiefe auf Sandgrund.

**Cala Rafalet**

⊕ 12 39°50'42N 004°18'08E

Kleine felsige Bucht mit zahlreichen Höhlen. Sehr vorsichtiges Ankern in 3–6 m Tiefe auf gemischemtem Sand- und Felsgrund. Die Nutzung einer Ankerboje wird empfohlen.

Cala Rafalet

⊕ 12

39°51'82N 004°18'08E

kleine felsige Bucht mit zahlreichen Höhlen. Sehr vorsichtiges Ankern in 3–6 m Tiefe auf gemischemtem Sand- und Felsgrund. Die Nutzung einer Ankerboje wird empfohlen.

Cala Alcaufar **⊕ 13**

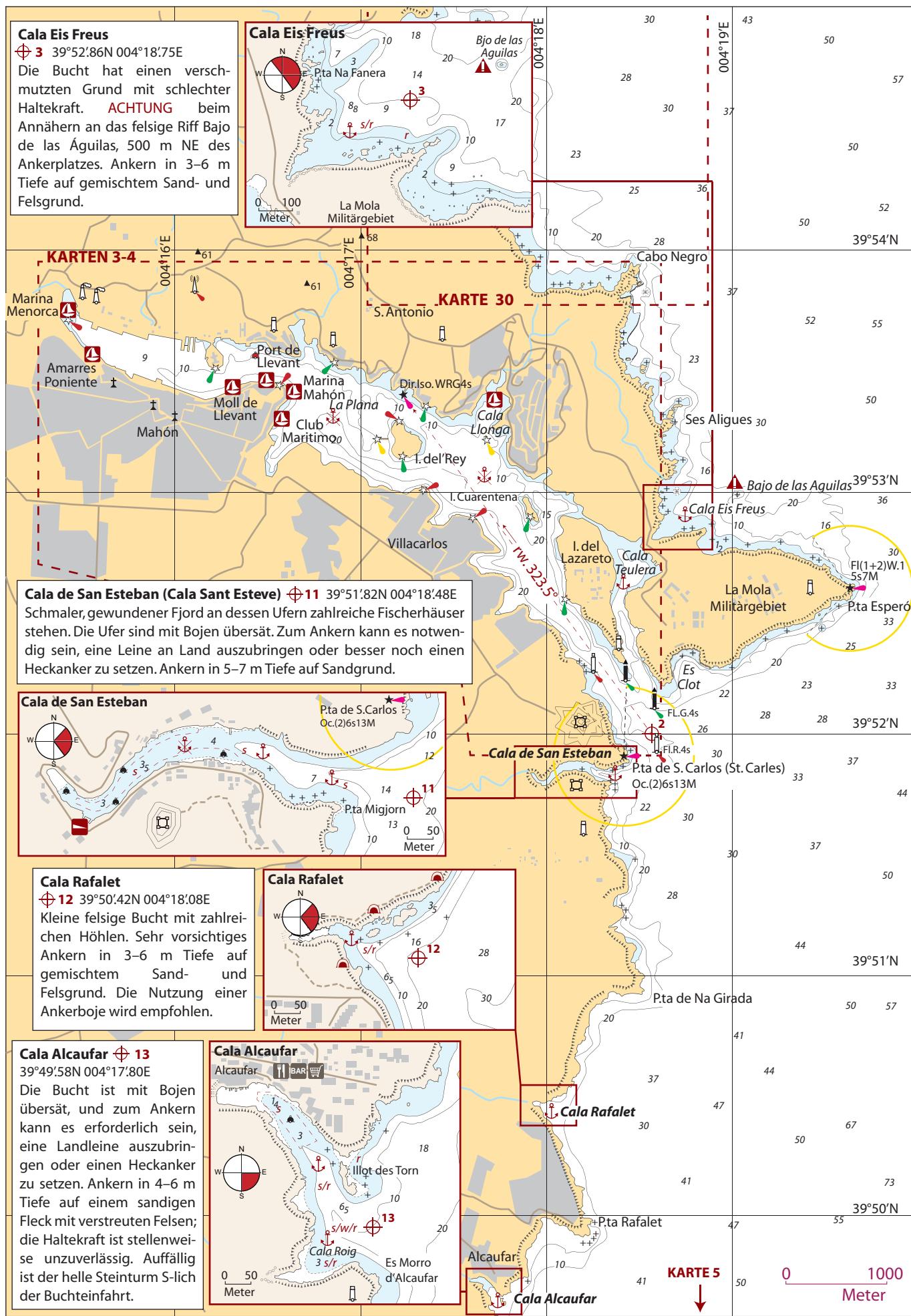
39°49'58N 004°17'80E

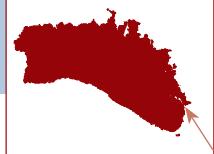
Die Bucht ist mit Bojen übersät, und zum Ankern kann es erforderlich sein, eine Landleine auszubringen oder einen Heckanker zu setzen. Ankern in 4–6 m Tiefe auf einem sandigen Fleck mit verstreuten Felsen; die Haltekraft ist stellenweise unzuverlässig. Auffällig ist der helle Steinturm S-lich der Buchteinfahrt.

Cala Alcaufar

39°49'58N 004°17'80E

Die Bucht ist mit Bojen übersät, und zum Ankern kann es erforderlich sein, eine Landleine auszubringen oder einen Heckanker zu setzen. Ankern in 4–6 m Tiefe auf einem sandigen Fleck mit verstreuten Felsen; die Haltekraft ist stellenweise unzuverlässig. Auffällig ist der helle Steinturm S-lich der Buchteinfahrt.





Amarres Poniente 9 39°53'57N 004°15'64E

Yachthafen am Fuße der Stadt mit Schwimmstegen, die über Murin-gleinen mit der Kaimauer verbunden sind. 154 Liegeplätze (LOA 15 m, Tiefe 5–7 m), teilweise für den Transit vorgesehen. Es gibt weder Duschen noch sanitäre Einrichtungen. Den Anweisungen der Marineros folgen.

VHF ch 09 ☎ 658 115421
amarresponiente@gmail.com

Bahía de Mahón (Maó) 2 39°52'00N 004°18'58E

Eine lange, bei jedem Wetter zugängliche Bucht, die als einer der sichersten Zufluchtsorte im Mittelmeer gilt. Sie wird im N vom Kap La Mola und im S von Punta San Carlos begrenzt. Zwei befeuerte Tonnen (grün und rot) markieren das Einfahrtsfahrwasser mit Kurs 324°. Im Kanal registriert man einen SW-Strom, der bei Winden aus dem I. Quadranten zunimmt und bei Winden aus dem III. Quadranten abnimmt.

Besondere Vorsicht ist geboten wegen des regen kommerziellen und militärischen Verkehrs, der stets Vorfahrt vor Freizeitschiffen hat. Innerhalb der Bucht gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 3 kn, die jedoch von Fähren, Patrouillenbooten und Motorbooten oft nicht eingehalten wird.

Marina Menorca - La Colársega 10 39°53'65N 004°15'52E

Die Marina Menorca verfügt über vier Liegebereiche an Schwimmstegen und Schwimmseln sowie zahlreiche Bojen in der Bucht zerstreut. Insgesamt gibt es Platz für etwa 550 Yachten (LOA 60 m). Der Hauptanleger (auch La Colársega genannt) liegt im letzten Hafenende, etwa 15 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Die Marina bietet 200 gut ausgestattete Steganlagen (LOA 20 m, Tiefe 5–1,5 m) gesichert durch Sicherheitstore. Vor dem Einlaufen sollte die Rezeption kontaktiert und den Anweisungen der Marineros gefolgt werden. Falls die Marina überbelegt ist, wird man zu den Schwimmseln weitergeleitet (siehe Karte 4). Bei starkem Wind können Anlegemanöver schwierig sein.

VHF ch 09 ☎ 971 365889
info@marinamenorca.com www.marinamenorca.com

Cala Teulera 4 39°52'57N 004°18'37E

Guter, rundum geschützter Ankerplatz. Zufahrt über den sicheren und tiefen Südkanal (ca. 100 m breit) oder aus Mahón über den künstlichen Nordkanal (Canal de S. Jordi oder Canal del Lazareto); dieser ist jedoch schmal, flach (2,4–3 m tief) und die SE-liche Einfahrt von Felsen gesäumt. Ankern in 3–6 m Tiefe auf Sandgrund, an einigen Stellen mit schlechter Haltekraft.

ACHTUNG In der Sommersaison wenn der Hafen überfüllt ist, ist das Übernachten in der Bucht nur mit vorheriger Genehmigung einer der Marinas erlaubt (max. 3 Nächte).

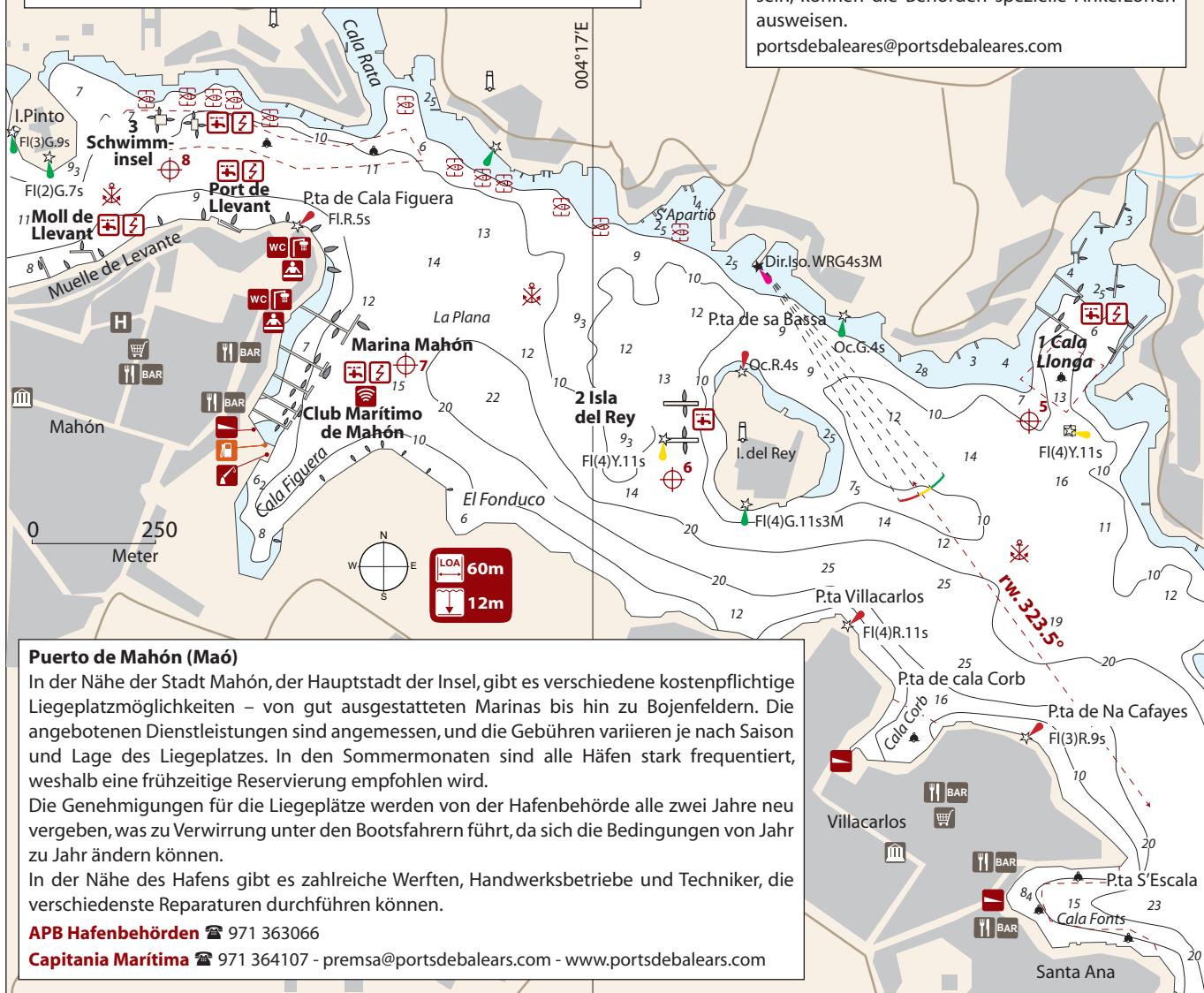


Der N-lische Teil der Bucht von Mahón ist wenig interessant, da er hauptsächlich von Wohnhäusern und Villen geprägt ist. Auch die Infrastruktur ist begrenzt, da sich die meisten Dienstleistungen in der Stadt Mahón befinden.

S. Antonio

Ankern

In der gesamten Bucht gilt ein Ankerverbot. Sollte jedoch kein Liegeplatz in den Marinas verfügbar sein, können die Behörden spezielle Ankerzonen ausweisen.
portsdebalears@portsdebalears.com

**Puerto de Mahón (Maó)**

In der Nähe der Stadt Mahón, der Hauptstadt der Insel, gibt es verschiedene kostenpflichtige Liegeplatzmöglichkeiten – von gut ausgestatteten Marinas bis hin zu Bojenfeldern. Die angebotenen Dienstleistungen sind angemessen, und die Gebühren variieren je nach Saison und Lage des Liegeplatzes. In den Sommermonaten sind alle Häfen stark frequentiert, weshalb eine frühzeitige Reservierung empfohlen wird.

Die Genehmigungen für die Liegeplätze werden von der Hafenbehörde alle zwei Jahre neu vergeben, was zu Verwirrung unter den Bootsfahrern führt, da sich die Bedingungen von Jahr zu Jahr ändern können.

In der Nähe des Hafens gibt es zahlreiche Werften, Handwerksbetriebe und Techniker, die verschiedenste Reparaturen durchführen können.

APB Hafenbehörden ☎ 971 363066

Capitania Marítima ☎ 971 364107 - premsa@portsdebalears.com - www.portsdebalears.com

Marina Menorca Um der hohen Nachfrage nach temporären Liegeplätzen im Sommer gerecht zu werden, verwaltet die Marina Menorca neben dem Hauptanleger La Coláregua am Hafenende noch drei weitere, weniger zentrale, aber kostengünstigere Liegeflächen. Die Liegeplätze sind mit Muringleinen ausgestattet und gut geschützt, werden jedoch durch den regen Schiffsverkehr beeinträchtigt. Der Zugang an Land erfolgt per Beiboot oder Taxiboot. Vor der Anfahrt ist es notwendig, die Hafenverwaltung zu kontaktieren und den Anweisungen der Marineros zu folgen.

VHF ch 09 ☎ 971 365889 - info@marinamenorca.com - www.marinamenorca.com

1. Cala Llonga ⚡ 5 39°53'23N 004°17'52E

Am N-lichen Ufer der Bucht öffnet sich eine Cala, die an ein Wohngebiet mit Schwimmstegen für etwa 100 Boote (LOA 21 m, Tiefe 6–1 m) grenzt, hauptsächlich für Motorboote. An der Einfahrt befindet sich ein Bojenfeld mit ca. 20 Plätzen.

2. Anlegestelle Isla del Rey ⚡ 6 39°53'20N 004°17'07E

Zwei Schwimmstege W-lich der Isla del Rey mit etwa 50 Liegeplätzen (LOA 60 m, Tiefe 12 m).

3. Die Schwimminseln Cristina und Clementina ⚡ 8 39°53'50N 004°16'36E

Zwei Schwimminseln (rund 30 Liegeplätze LOA 15 m, Tiefe 8 m) gegenüber dem Stadtzentrum, das mit dem Beiboot leicht zu erreichen ist.

Marina (Port) Mahón ⚡ 7 39°53'29N 004°16'66E

Diese Marina für große Yachten verfügt über eine Kaimauer und einen Steg mit 30 Liegeplätzen (LOA 60 m, Tiefe 10–3 m), darunter ist ein großer Teil für Transityachten reserviert. Vorherige Kontaktaufnahme mit der Rezeption ebenso wie eine Reservierung des Liegeplatzes sinnvoll.

VHF ch 09 ☎ 971 366787 ☎ 657 872489 - www.marinamahon.es - reception@marinaportmahon.com

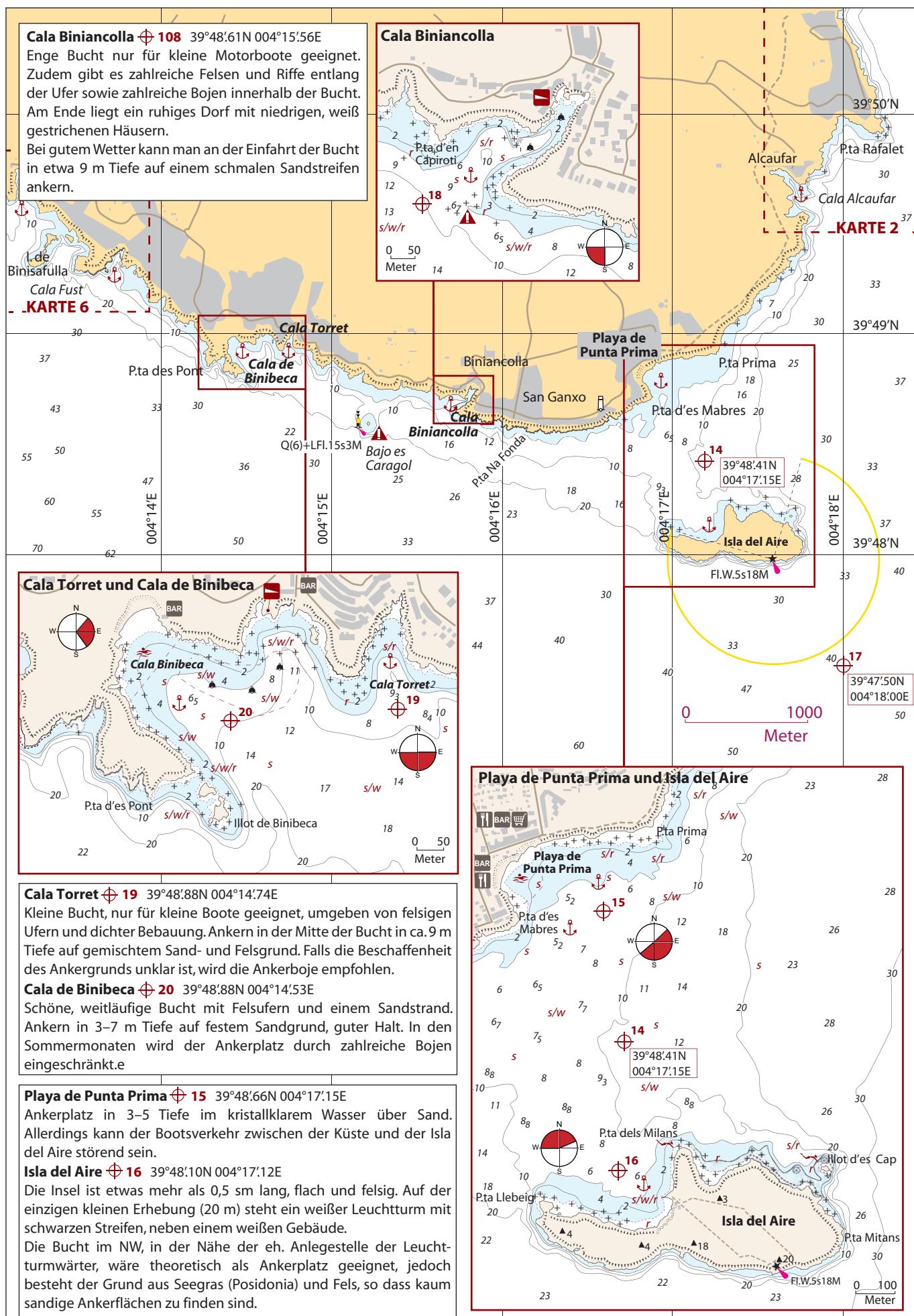
Club Marítimo de Mahón ⚡ 7 39°53'29N 004°16'66E

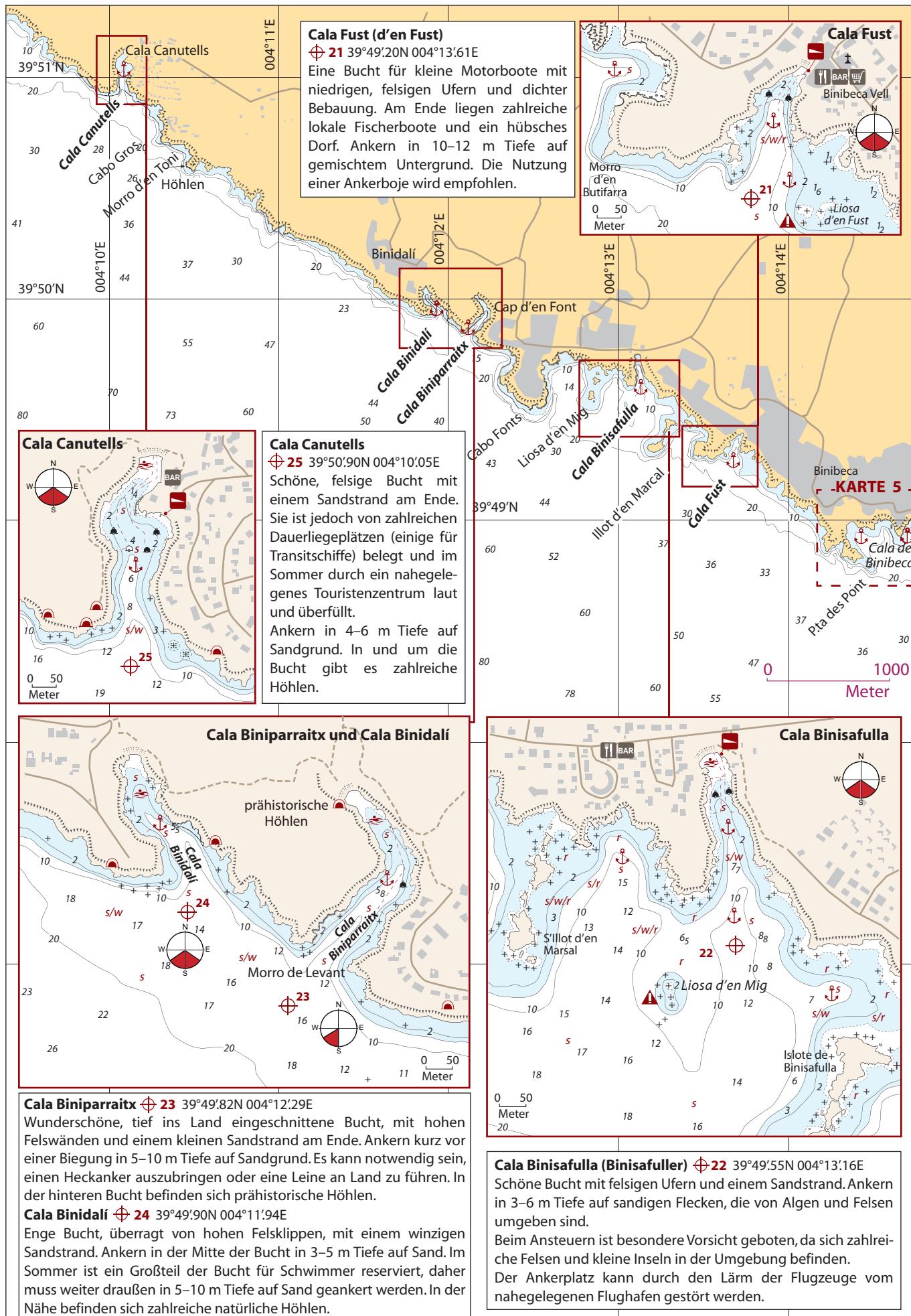
Der Hafenbereich erstreckt sich entlang der W-Mole von Cala Figuera und bietet ca. 160 Liegeplätze (LOA 35 m, Tiefe 7–4 m), die meisten davon für Transityachten. Die zentrale Lage macht ihn besonders beliebt, weshalb eine frühzeitige Reservierung dringend empfohlen wird.

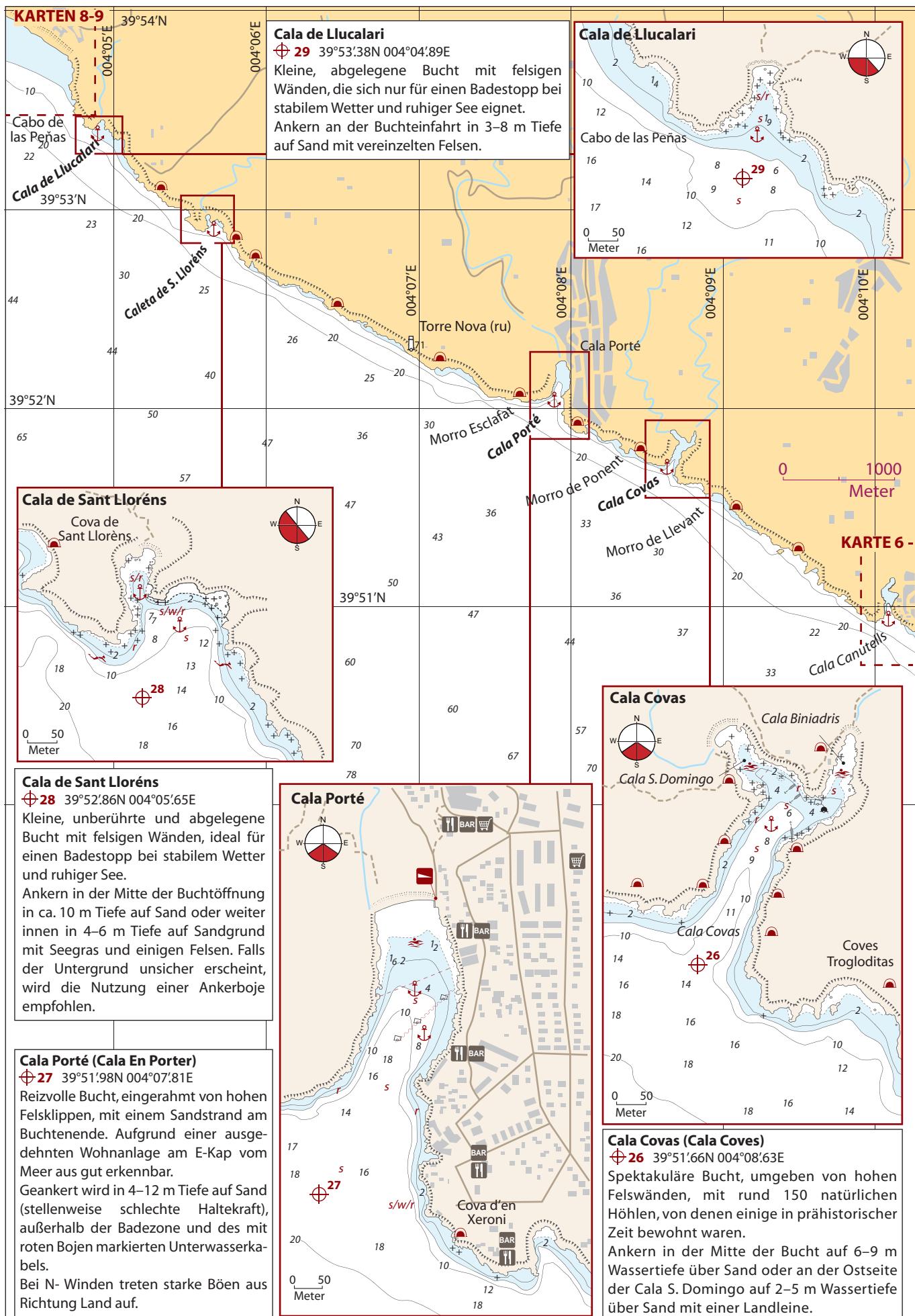
VHF ch 09 ☎ 971 365022 / 616 953217 - amarres@clubmaritimomahon.com - www.clubmaritimomahon.com

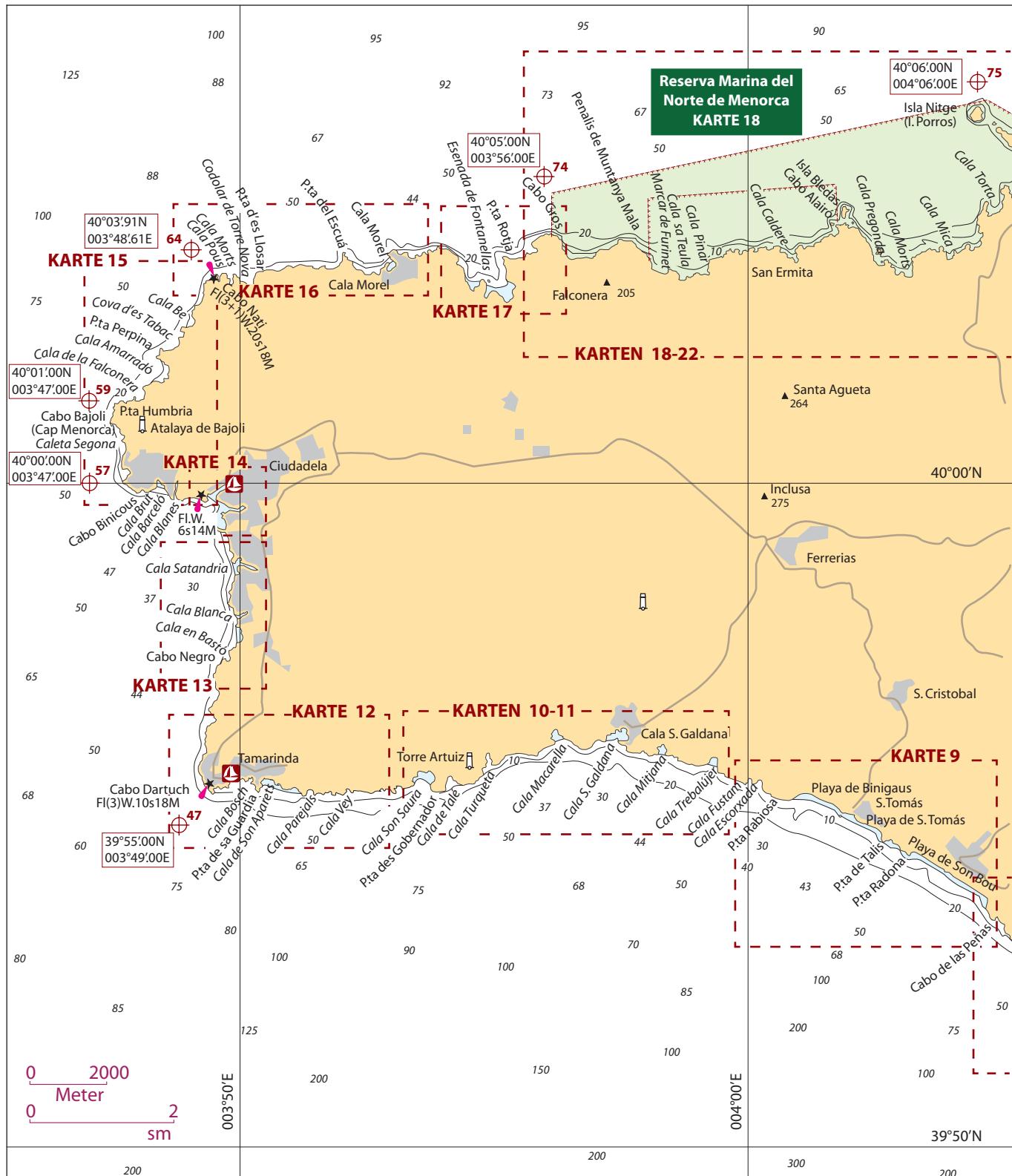
Port de Llevant ⚡ 8 39°53'50N 004°16'36E 50 Liegeplätze (LOA 30 m) VHF ch 09 ☎ 971 071170 reserves@portdellevant.com – portdellevant.com

Moll de Llevant ⚡ 8 39°53'50N 004°16'36E 50 Liegeplätze (LOA 23 m) VHF ch 09 ☎ 971 201946 capitania@mollevant.es – mollevant.es









Süd- und Westküste Menorcás

Die Insel besitzt überwiegend felsige Küsten mit Buchten in unterschiedlichsten Formen und Größen, teils abgeschieden und unberührt. Eine Ausnahme bildet die sandige Südküste, die sich über ca. 3 sm von Cabo de Las Peñas bis zur Punta Rabiosa erstreckt und nur von kleinen felsigen Vorsprüngen unterbrochen wird.

Bei ruhigem Wetter oder mäßigen Winden aus N-lichen Richtungen bieten sich entlang dieses Küstenabschnitts zahlreiche Ankerplätze auf sandigem Grund in klarem Wasser.

An dieser Küstenregion befinden sich zwei Häfen:

Amarinda: Nur für Motorboote geeignet, da man unter einer Brücke (Durchfahrtshöhe: 6,80 m) hindurchfahren muss.

Ciudadela: Malerischer Hafen für alle Bootstypen erreichbar. Im Sommer stark frequentiert- eine frühzeitige Reservierung ist empfehlenswert.

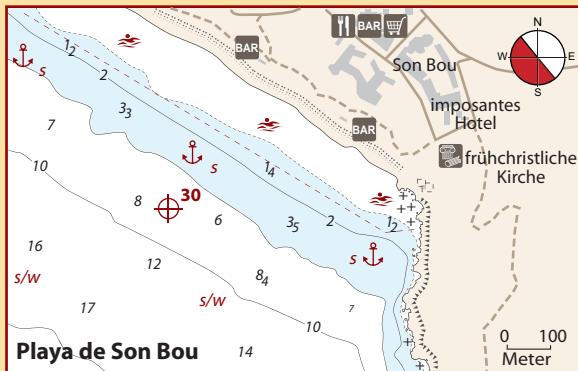
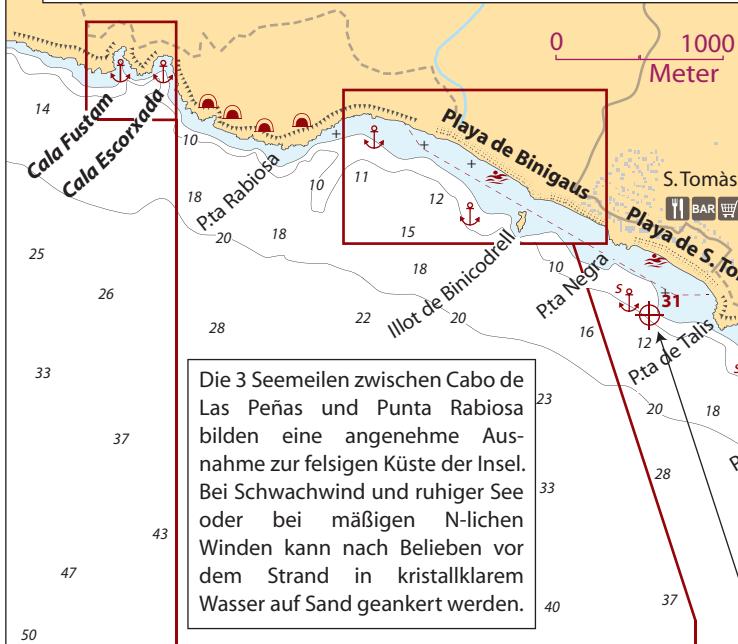
Entlang der S- und W-Küste Menorcas etabliert sich bei beständiger Wetterlage am frühen Nachmittag ein S-SW-Wind mit 2-3 Bft, der gegen Abend abflaut.



Playa de Son Bou ⚓ 30 39°53'66N 004°04'52E

Ankern außerhalb der Badezone in 3–5 m Tiefe auf Sand, geschützt gegen N-Winde. Aufgrund eines großen Wohnkomplexes kann es durch die gut besuchte und laute Strandpromenade zu Störungen kommen.

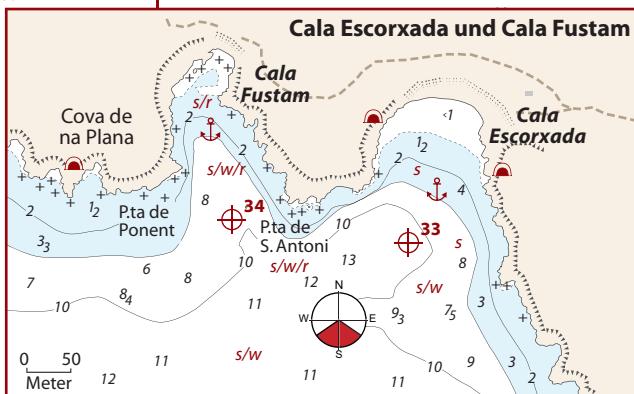
Der 3 sm lange Abschnitt von Cabo de Las Peñas bis Punta Rabiosa stellt eine seltene Unterbrechung der felsigen Küstenlandschaft Menoras dar. Bei ruhigem Wetter oder gemäßigten N-Winden kann man hier in klarem Wasser auf Sandgrund vor dem Strand ankern.



Playa de Son Bou

KARTE 7 -

Die 3 Seemeilen zwischen Cabo de Las Peñas und Punta Rabiosa bilden eine angenehme Ausnahme zur felsigen Küste der Insel. Bei Schwachwind und ruhiger See oder bei mäßigen N-lichen Winden kann nach Belieben vor dem Strand in kristallklarem Wasser auf Sand geankert werden.



Playa de S. Tomás

⌚ 31 39°54'71N 004°02'33E

Ankern außerhalb der Badezone in 3–5 m Wassertiefe auf Sand. Auch hier kann es durch ein großes Wohngebiet zu Lärmbelästigung vom Strand kommen.

Cala Escorxada

⌚ 33 39°55'41N 004°00'20E

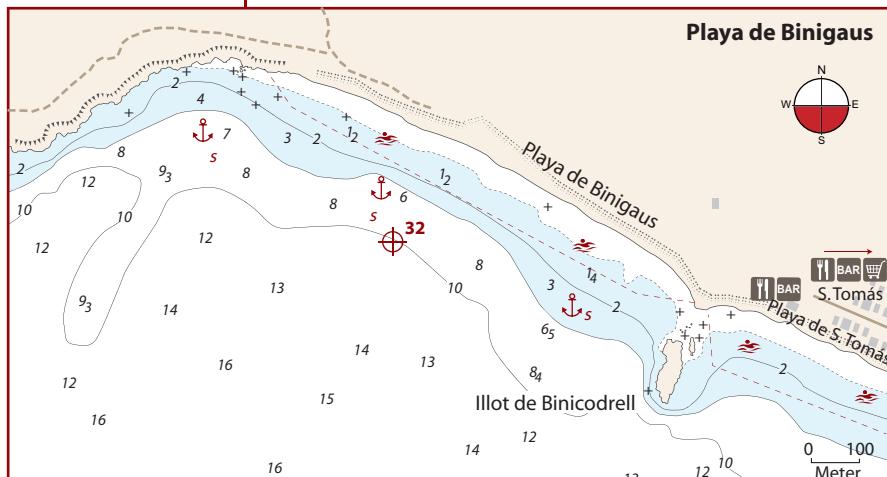
Cala Fustam

⌚ 34 39°55'46N 004°00'05E

Zwei kleine, wunderschöne Buchten hinter Punta Rabiosa, getrennt durch Punta de S. Antoni. Beide sind abgelegen, umgeben von Felswänden und haben einen Sandstrand am Ende. Sie bieten Schutz vor N-Winden.

Cala Escorxada: Die größere der beiden, mit Ankerplatz in 3–6 m Wassertiefe auf Sand.

Cala Fustam: Schmaler und verwinkelte Ankerplatz nur für kleine Boote geeignet. Ankern in 3–6 m Wassertiefe auf gemischem Grund aus Sand, Fels und Seegras. Eine Ankerboje wird empfohlen. Um das Schwanken zu minimieren, kann ein Heckanker oder eine Landleine erforderlich sein.



Playa de Binigaus ⚓ 32 39°55'12N 004°01'37E

Der ruhigste Abschnitt der längsten Sandküste Menoras. Ankern außerhalb der Badezone zwischen Ilot de Binicodrell und Punta Rabiosa in 3–8 m Tiefe auf Sand, gut geschützt vor N-Winden. **ACHTUNG** Stellenweise liegen unter dem Sand Felsplatten. Vor dem Ankern unbedingt prüfen, ob der Anker sicheren Halt findet.